

Geschäftszahl: 2025-0.942.786

Kundmachung zur Festlegung einer Sperrzone zur Bekämpfung der Hochpathogenen Aviären Influenza

Aufgrund von § 4 Abs. 5 des Tiergesundheitsgesetzes 2024, BGBl. I Nr. 53/2024, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2025 sowie Art. 21 Abs. 1 der delegierten Verordnung (EU) 2020/687 wird verordnet:

§ 1. (1) Die Schutzzone gemäß Art. 21 Abs. 1 Buchstabe a der delegierten Verordnung (EU) 2020/687 zur Bekämpfung der Hochpathogenen Aviären Influenza umfasst folgende Gebiete:

Im Burgenland:

Jene Teile der Gemeinden Andau, Sankt Andrä am Zicksee, Tadten und Wallern im Burgenland innerhalb eines Kreises mit einem Radius von 3 km, dessen Mittelpunkt die WGS84-Koordinaten Breite 47,78; Länge 16,98 sind.

(2) In den in Abs. 1 genannten Gebieten gelten ab dem 9. Dezember 2025 gemäß Art. 39 Abs. 3 der delegierten Verordnung (EU) 2020/687 die Maßnahmen gemäß Teil II Kapitel I Abschnitt 3 der delegierten Verordnung (EU) 2020/687 (Maßnahmen der Überwachungszone).

§ 2. Die Überwachungszone gemäß Art. 21 Abs. 1 Buchstabe a der delegierten Verordnung (EU) 2020/687 zur Bekämpfung der Hochpathogenen Aviären Influenza umfasst folgende Gebiete:

Im Burgenland:

Jene Teile der Gemeinden Mönchhof, Sankt Andrä am Zicksee, Tadten, Wallern im Burgenland, Andau, Apetlon, Frauenkirchen, Halbtorn, Pamhagen und Podersdorf am See innerhalb eines Kreises mit einem Radius von 10 km, dessen Mittelpunkt die WGS84-Koordinaten Breite 47,78; Länge 16,98 sind, soweit sie nicht innerhalb einer Schutzzone liegen.

§ 3. Diese Kundmachung tritt mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung in den Amtlichen Verbraucher- und Veterinärnachrichten in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kundmachung zur Festlegung einer Sperrzone zur Bekämpfung der Hochpathogenen Aviären Influenza, veröffentlicht in den AVN Nr. 2025/36, außer Kraft.

Wien, am 18. November 2025

Für die Bundesministerin
Mag. Florian Fellingner